VOLLEYBALL

WVL / Die X-Volley-Girls aus Stockerau und Krems feierten einen gelungenen Saison-Auftakt. Salzburg konnte lediglich im zweiten Satz dagegen halten.

„Nichts herschenken, dann sind wir dabei“

KREMS/STOCKERAU - SALZBURG 3:1. Nach neun Wochen Vorbereitung war die Spannung in Krems unter allen Beteiligten förmlich zu spüren. Die X-Volleys begannen nervös, aber konzentriert und fanden sehr schnell zu ihrem Spiel.

Schon zur Mitte des ersten Satzes war klar, dass die Heimischen das Sagen hatten und sie bauten ihren Vorsprung Punkt um Punkt aus. Als der erste Satz mit 25:16 gewonnen war, war den SG-Damen die Erleichterung anzusehen.

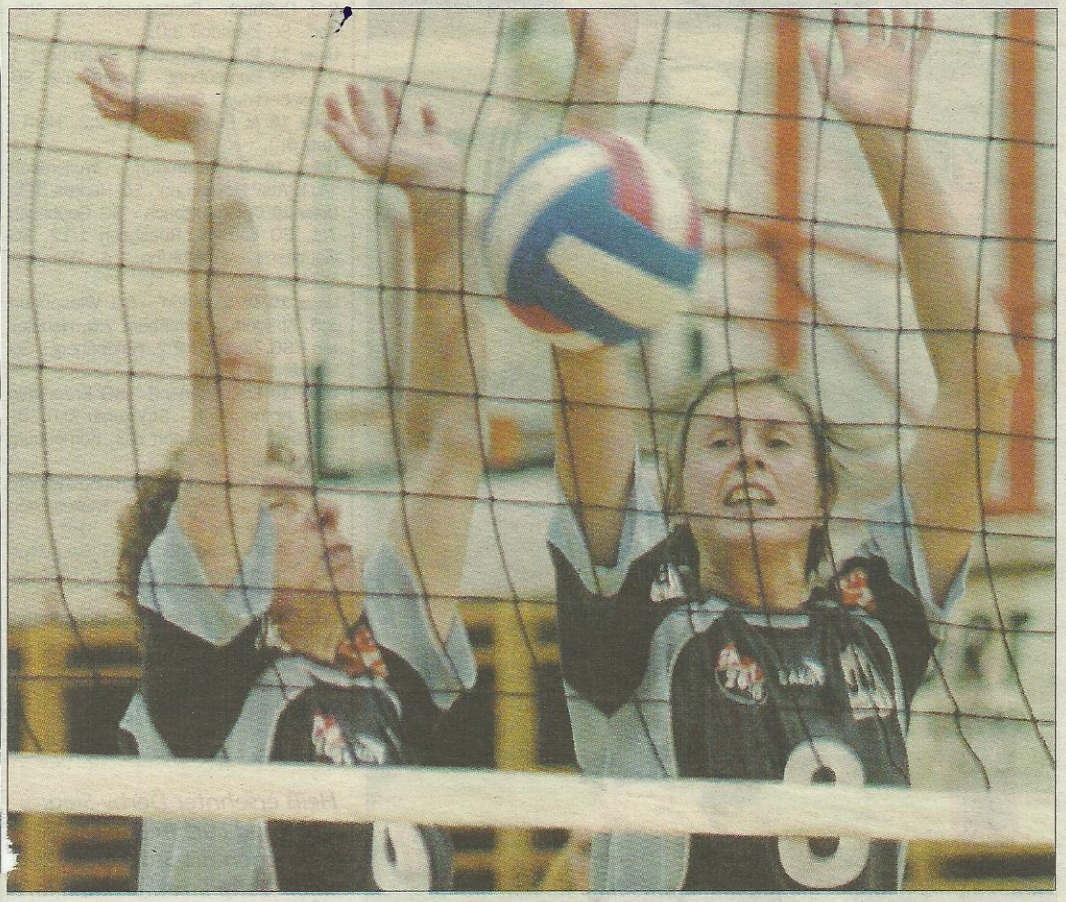
Doch im zweiten Durchgang nahmen sie das Match auf die leichte Schulter, die Salzburgerinnen warteten geduldig auf ihre Chance. Mit vielen Finten und „Schupfern“ brachten sie die zu statisch agierende Abwehr der Brodyova-Truppe ins Wanken und glichen mit 25:17 verdientermaßen aus.

Wachgerüttelt kamen die Gastgeberinnen aber langsam wieder auf Touren und gaben ihre Führung im dritten Satz nicht mehr aus der Hand. Eine überzeugende Block-Leistung von Birgit Binder und Rosi Haubenberger machte kleine Unkonzentriertheiten wett.

Wuchtige Schnellangriffe über die Mitte durch Hanka Kotounova, Anni Borchard und Michi Oberhuber bescherten schließlich ein 25:22.

Im vierten Durchgang lief das Spiel der X-Volleys wieder rund und die Gegenwehr der Salzburgerinnen wurde zunehmend schwächer. Mit einem klaren 25:17 stellten die Niederösterreicherinnen Satz- und Matchgewinn sicher.

Thomas Mayer zeigte sich mit der Angriffsleistung des Teams zufrieden, ortet aber in Annahme und Verteidigung Defizite. „Hier werden wir uns noch deutlich steigern müssen, wenn wir unsere Saisonziele erreichen wollen“, so der Manager, der sich nach der ersten Standort-Bestimmung in seiner Prognose bestätigt sah: „Im Pool Blau kann sicher jede Mannschaft, abhängig von der Tagesform, gewinnen oder verlieren. Es gibt keine schwachen oder übermächtigen Gegner. Wir werden versuchen, bei unseren Heimspielen keine Punkte herzuschenken, dann sind wir in der Endabrechnung sicher vorne mit dabei!“



Start ist geglückt! Spielertrainerin und Urgestein Eva Brodyova konnte vor allem mit der Angriffsleistung ihrer Schützlinge (re. Hanka Kotounova) zufrieden sein. FOTO: HORST SOMMER

WVL POOL ROT

TI-Volley - SSK Feldkirch						3:0	
SVS/PSV Kuoni - Wildcats Klagenf.						3:1	
Fabasoft Linz - VC Tirol						3:0	
Wildcats Klagenf. - Fabasoft Linz						3:0	
SSK Feldkirch - VC Tirol						3:2	
1	(1)	TI-Volley	(1)	1	0	3:0	3
2	(1)	SVS/PSV Kuoni	(1)	1	0	3:1	3
3	(1)	Wildcats Klagenf.	(2)	1	1	4:3	3
4	(1)	Fabasoft Linz	(2)	1	1	3:3	3
5	(1)	SSK Feldkirch	(2)	1	1	3:5	3
6	(1)	VC Tirol	(2)	0	2	2:6	0

WVL POOL BLAU

Krems-Stock. - Salzburg						3:1	
Tele2 Wien - Trof./Eisenerz						3:2	
Hartberg - Tele2 Wien						2:3	
Trof./Eisenerz - Salzburg						1:3	
1	(1)	Tele2 Wien	(2)	2	0	6:4	6
2	(1)	Krems-Stock.	(1)	1	0	3:1	3
3	(1)	Salzburg	(2)	1	1	4:4	3
4	(1)	Österreich	(0)	0	0	0:0	0
5	(1)	Hartberg	(1)	0	1	2:3	0
6	(1)	Trof./Eisenerz	(2)	0	2	3:6	0

SG KREMS/STOCKERAU - VBG SALZBURG 3:1 (16, -17, 22, 17).
Krems/Stockerau: Kotounova 17, Borchard 10, Oberhuber 9, Binder 8, Haubenberger 8, Brodyova 3, Grosser 1.

Die nächste Runde:
SAMSTAG, 16.30 Uhr: SG Krems/St. - SG Trofaiach; **18 Uhr:** Salzburg - Hartberg.
SONNTAG, 16 Uhr: Tele2 Wien - Salzburg; **17 Uhr:** Hartberg - SG Krems/Stockerau.

LANDESLIGA HERREN / Bisambergs Volleyballer kommen pünktlich zum Saison-Start in Form.

Jungen HotVolleys alles abverlangt

Der Countdown zum Saison-Start tendiert Richtung Null, die Wollenschläger-Truppe testete vergangenen Woche noch einmal ihre Form. Bei den Aon HotVolleys Youngsters unterlagen die nur zu acht angereisten Bisamberger knapp mit 2:3-Sätzen.

Spielertrainer Peter Wollenschläger war mit der Leistung seiner Akteure sehr zufrieden, fünf Mitglieder seiner zukünftigen Grund-Sechs haben sich herauskristallisiert, nur eine Außenangreifer-Position ist noch heiß umkämpft. Hotvolleys-Trainer Michael Henschke sprach von zwei gleichwertigen Mannschaften und schlug weitere Trainingsspiele vor …

Am Samstag geht es für die Sportunion-Männer in Tulln bereits um die ersten Liga-Punkte. Gastgeber Langenlebarn und Leonhofen dürfen nicht unterschätzt werden, sollten für in Normalform agierende Bisamberger jedoch kein Stolperstein sein!